

Laufwagen Bergwald 3500 Hybrid

Seit September hat unser Betrieb den neuen Laufwagen Bergwald 3500 Hybrid mit elektronischem Ausspuler im Einsatz. Selbst harte Einsätze im Starkholz hat der Bergwald 3500 Hybrid in diesen zwei Monaten mit Bravour gemeistert. Unser Teamleiter und Harvester-Fahrer Stefan Zemp berichtet über die bisherigen Erfahrungen.

Stefan, du und deine Mannschaft habt den Laufwagen Bergwald 3500 Hybrid jetzt schon beim dritten Projekt im Einsatz. Welches sind die grössten Unterschiede zum bisherigen mechanischen 3-Seil-Laufwagen MM-Sherpa-U3t?

Die grössten Unterschiede machen sich beim herkömmlichen 2-Seil-Betrieb bemerkbar: So muss erstens der Forstwart im Holzschlag für das Holen der Lasten nicht mehr das ganze Zugseil vom Yarder durch den Laufwagen zur Last ziehen. Im Laufwagen wird das Zugseil über drei Rollen gezogen. Eine davon ist durch ben und zieht so das Zugseil gen. Die Energie, die beim wird genutzt, um den Akku Zweitens bekommen die seilklemme beim Wechsel ken/Aufziehen elektronisch Schliessen. Beim MM-Sherpa rein hydraulisch.

Beim neuen Laufwagen wernügender Entlastung durch Zugseils mechanisch durch fordert mehr Befehle des Bezum Umgewöhnen.



einen Elektromotor angetrie-vom Yarder durch den Laufwa-Aufziehen der Lasten entsteht, aufzuladen.

Tragseilklemme und die Zug-von Berg-/Talfahrt zu Absen-den Befehl zum Öffnen oder U3t erfolgte dies anschliessend

den die Klemmen erst nach ge-Spannen/Entspannen des Federkraft ausgelöst. Dies er-diener und braucht einige Zeit

Welches sind die wichtigsten Vorteile des elektronischen Ausspulers?

Zunächst ist es eine grosse Arbeitserleichterung für den Forstwart im Bestand. Es sind keine überflüssigen Struppen oder Gewichte nötig, um das Zugseil abzusenken. Auch betreffend Umweltverträglichkeit punktet der Ausspuler: Er macht keinen Lärm durch ständig laufende Dieselmotoren und es müssen keine umweltschädlichen Flüssigkeiten wie Diesel oder Motoröl verwendet werden. Zudem ist der Seilverschleiss deutlich geringer als bei der motorgetriebenen Lösung.

Wie gut funktioniert die Bedienung im Holzschlag?

Um die Akkus im Laufwagen zu schonen, muss der Forstwart im Bestand Laufwagen und Yarder möglichst synchron arbeiten lassen. Je nach Gelände und Distanz verlangt dies einiges an Fingerspitzengefühl. Meine Teamkollegen haben dies nach kurzer Einarbeitungszeit bereits gut im Griff.



Eine neue Maschine verlangt ja auch ein Einarbeiten und Umdenken im Arbeitsprozess. Wo liegen die Herausforderungen im Umgang mit der neuen Technik?

Obwohl die Neuanschaffung eine grosse Arbeitserleichterung mit sich bringt, hat sich der Arbeitsprozess nicht wesentlich verändert: Nach wie vor muss der Mann im Bestand das Seil mit Struppen durch Äste und Unterholz zu den Stämmen ziehen, optimale Lasten bilden und das Holz möglichst ohne Schäden am Bestand den Hang hinauf zum Aufarbeitungsplatz schicken. Durch die tägliche Arbeit mit dem neuen Laufwagen werden wir seine Stärken und Schwächen allmählich herausfinden und unsere Lehren daraus ziehen, um das Gerät möglichst schonend und gewinnbringend einzusetzen.

Interview-Fortsetzung siehe Rückseite

Bieri Felder AG – seit über 20 Jahren mit Weitblick und Innovation in der Forstwirtschaft tätig

Im Winter herrschen ideale Bedingungen, um schwere Wald- und Forstarbeiten professionell auszuführen. Wenn dabei das Wetter passt und die Natur mit den



Flocken tanzt, sind wir besonders gern draussen im Forst. Übrigens auch unser Jüngster: Unser erster Forstwart-Lehrling erzählt im Interview, was ihm an der Arbeit im Wald so gut gefällt. Gern stellen wir Ihnen zudem unseren neuen, hochmodernen Laufwagen näher vor. Was immer Sie zu tun haben in Sachen Holzernte, Leitungs- und Spezialholzerei: Wir Profis von der Bieri Felder AG sind mit viel Know-how und Begeisterung für Sie da.

Daniel Felder,
Bereichsleiter Forst und Kompost
Telefon 041 485 00 17 | Direkt 079 350 25 91
E-Mail: d.felder@forst-umwelt.ch

BIFE'-KOMPOST – GESUNDHEIT FÜR IHREN GARTEN

Hochwertige Komposte sind keine Abfallprodukte, sondern wertvolle Medizin für unsere Böden. Wir produzieren und veredeln diese für den Garten- und Landschaftsbau sowie für die Landwirtschaft. Kompost ist ressourcenschonend, ökologisch sinnvoll und günstig.

In unserer Kompostieranlage reift der hochwertige BIFE'-Kompost. Er kann direkt bei uns im Werkhof Chlusboden bezogen werden. Reservieren Sie noch heute Ihren BIFE'-Kompost unter Telefon 041 485 00 17.

Naturverbunden und wissensdurstig: Unser erster Forstwart-Lehrling

André Koch hat im Sommer bei Bieri Felder AG seine Lehre als Forstwart mit eidgenössischem Fachausweis begonnen – ein Meilenstein in unserer Firmengeschichte. Im Interview erzählt er, was ihm an der Arbeit im Forst gefällt und wie er die ersten hundert Tage erlebt hat.

Weshalb hast du dich entschieden, die Berufslehre bei Bieri Felder AG zu absolvieren?

Bereits beim Schnuppern habe ich mich im Team sehr wohlgefühlt. Alle waren sehr nett zu mir. Ich durfte mitarbeiten, mir wurde einiges zugetraut und alle haben sich für meine Fragen Zeit genommen. Dass der Betrieb in der Nachbargemeinde ist, war mit ein Entscheidungsgrund, mich bei der Bieri Felder AG zu bewerben.

Was gefällt dir am Beruf des Forstwarts besonders?

Dass ich bei Wind und jeder Wetterlage draussen arbeiten kann. Mir gefällt, dass nach jedem Arbeitstag im Wald die Arbeit sichtbar ist und ich handwerklich aktiv sein kann. Die Ausbildung zum Forstwart ist abwechslungsreich und spannend.

Wie hast du den Wechsel von der täglichen Schulbank hinaus in den Wald erlebt und wahrgenommen? Wie sind die Reaktionen zu Hause in der Familie?

Befreiend. Ich bin nie wirklich gerne in die Schule gegangen. Daher ist mir der Schritt in die Arbeitswelt – auch aufgrund dessen, dass ich meinen Traumberuf erlernen kann – nicht sonderlich schwer gefallen. Ich bin abends zwar müder, da der Beruf doch körperlich anstrengend ist, ich muss mir meine Freizeit besser einteilen, aber dafür stehe ich am Morgen viel lieber auf.

Zu Hause haben alle positiv reagiert. Als naturverbundene Familie stehen alle zu 100 Prozent hinter meiner Ausbildung zum Forstwart.

Wie reagieren die Arbeitskollegen im Betrieb gegenüber dir als Lehrling? Fühlst du dich wohl im Betrieb? Hast du gute Unterstützung?

Die Kollegen behandeln mich als vollwertiges Teammitglied und ich fühle mich sehr wohl. Alle engagieren sich sehr, sind motiviert, ihr Wissen an mich weiterzugeben und unterstützen mich bei Fragen rund um den Beruf. Spontanes Abfragen in der Mittagspause über Baumarten, Waldaufbau etc. gehören da genauso dazu wie die Hilfestellung bei schulischen Fragen.

Was fasziniert dich an der heutigen Waldarbeit am meisten?

Mich fasziniert, wie vielseitig einsetzbar die Motorsäge ist und wie all die Maschinen (Yarder, Highlander, Rauptrac, Forwarder etc.) uns die Arbeit im Wald erleichtern. Spannend ist, dass ich die Möglichkeit habe, einem Baum die Fällrichtung vorzugeben, in die er fallen soll. www.forst-umwelt.ch



Forst und Umwelt 2016

BEI DER BIERI FELDER AG SIND FORST UND UMWELT IN PROFI-HÄNDEN – SEIT ÜBER 20 JAHREN

Fortsetzung Interview

Als der Entscheid für einen Laufwagen mit Ausspuler gefällt war, kamen ja auch noch andere Geräte infrage. Weshalb machte gerade der Bergwald 3500 Hybrid das Rennen?

Die gängigen Laufwagen mit Ausspuler diverser Hersteller werden in der Regel mit eingebauten Dieselmotoren betrieben. Doch mit Eigengewichten ab 650 Kilogramm sind diese Produkte für unseren Einsatz zu schwer. Ausserdem sprachen Unterhalt, Reparaturanfälligkeit, Lärmbelastung und Erfahrungen von Mitbewerbern gegen eine solche Investition. Als Alternative zu den dieselbetriebenen Ausspullaufwagen werden Produkte mit Hybridantrieb angeboten, wobei die Entwicklung dieser Technik noch in den Kinderschuhen steckt. Die österreichische Firma Hochleitner baut schon viele Jahre die Laufwagen Bergwald und seit acht Jahren den Bergwald 5000 Hybrid. Sie ist bekannt für top Fahrwerke und solide Technik. Seit 2015 ist nun der Bergwald 3500 Hybrid mit folgenden Eckdaten im Angebot:

Nutzlast: 3500 kg
Eigengewicht: 350 kg
Ausspulkraft: 400 kg
Betrieb: 2 und 3 Seil
Tragseildurchmesser: 13–27 mm
Zugseildurchmesser: 9–12 mm

Mit diesen technischen Daten und dem aktuellen Entwicklungsstand der Hybridtechnik ist dieser Laufwagen zum heutigen Zeitpunkt konkurrenzlos und optimal für unseren Yarder geeignet.



Bereits seit September 2012 ist unser Seilkransystem Yarder Grizzly 400 in Betrieb. Inzwischen haben wir damit viele Erfahrungen gesammelt und festgestellt, dass das Yarder-System zeitgemäss, schonend und für unsere Mitarbeitenden sicher ist. Diverse Nachrüstungen am System ermöglichen es, dass wir es bei geeigneten Seilkran-Aufträgen optimal einsetzen können. So sind alle beteiligten Forstwardte motiviert, einen guten Job zu machen.

Dass uns das Personal sehr wichtig ist, beweist auch die Neuanschaffung des Laufwagens Bergwald 3500 Hybrid. Er sorgt dafür, dass der Bediener im Wald nur noch das Seil ab dem Laufwagen zur Last bewegen muss; zugleich wird immer genügend Zugseil ausgespult. So kann auch beispielsweise bei Bachquerungen das Zugseil ohne Gewicht am Lasthaken per Funk über den neuen Laufwagen ausgespult werden.

Mit dieser weiteren Investition gehen wir einen Schritt weiter, sowohl für unsere Mitarbeitenden wie für den Betrieb. Mit Innovation, Leidenschaft und motiviertem Personal packen wir die uns gestellten Aufgaben an und freuen uns auf Ihre Aufträge.

Daniel Felder, Forstchef



Wie wirkt sich der Einsatz des neuen Laufwagens im Arbeitsablauf mit dem Seilkranbetrieb aus?

Wir rücken dank dieser Neuanschaffung mit weniger Personal im Bestand gleich viel oder mehr Holz in einem Tag als vorher. Daher können wir die anwesenden Forstwardte sinnvoller und flexibler beim Vorbereiten der nächsten Seillinien und für weitere Tätigkeiten einsetzen. Momentan sind wir daran, unsere jungen, motivierten Teamkollegen mit der Holzernte System Yarder vertraut zu machen. Dank des Einsatzwillens und der Lernbereitschaft jedes Einzelnen werden wir bald ein Team mit der nötigen Erfahrung und Routine sein, um das Maximum aus unserer Infrastruktur herauszuholen, und so effizient und wettbewerbsfähig Holz ernten.



MIT KOPF UND HAND
 UND LUST ZUR NATUR:
UNSERE NEUEN
 BEI BIERI FELDER AG

Im August ist **Janis Pieren** (1997), Forstwardt EFZ, zu uns gestossen und arbeitet im Forstwardt-team mit.



Andreas Haas (1993), Forstwardt EFZ, bedient bei uns als Forstwardt-Maschinist seit Oktober die Rücke- und Transportgeräte im Wald sorgfältig und genau.



Der gelernte Möbel- und Innenausbauschreiner und Forstwardt mit EFZ **Damian Camenzind** (1990) kennt sich im Holz gut aus und ergänzt seit Oktober unser Forstwardt-Team.

